

# Gemeinde Rastede

## Standortpotenzialstudie für Windenergie im Gemeindegebiet Rastede

Flächennutzungen II: Infrastrukturen, Versorgungsleitungen, Gewässer, hoheitlicher Richtfunk  
– Darstellung der Tabuzonen –



### Planzeichenerklärung

Anlage 7 zu Vorlage 2023/146

#### Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenze Rastede
- Vorhandene Windparkflächen (FNP)
- Vorhandene Windenergieanlagen

#### HARTE TABUZONEN

- Bundesautobahn A29
- geplanter Trassenverlauf der Bundesautobahn A20 (Autobahn GmbH 2022; der Planfeststellungsbeschluss soll 2023 ergehen)
- Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
- Bahnstecke Oldenburg – Wilhelmshaven (Deutsche Bahn AG 2022, RROP 1996)
- 110-kV-Hochspannungsfreileitung (Avacon Netz GmbH 2022, RROP 1996)
- 220-kV-Höchstspannungsfreileitung Farge – Conneforde (TenneT 2022, RROP 1996)
- 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Unterweser – Conneforde (TenneT 2022, RROP 1996)
- Erdgashochdruckleitung (GTG Nord GmbH 2022)
- Erdgasleitung (EWE Netz GmbH 2022, RROP 1996)
- Erdölleitung (RROP 1996)
- verfüllte Erdöl-Bohrungen (LBEG 2022)<sup>1</sup>
- Verlauf der BOS-Richtfunkstrecke der Polizei (Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen 2022)
- Hauptwasserleitung (OOVV 2022, RROP 1996)
- Stillgewässer ab 1 ha Größe (gem. § 61 BNatSchG; FNP)

#### WEICHE TABUZONE

- Stillgewässer unter 1 ha Größe (FNP)
- Gewässer II. Ordnung<sup>2</sup> (gem. § 61 BNatSchG)

#### Harte Tabuzonen (Abstände)

- 50 m Abstand zu Stillgewässern ab 1 ha Größe
- 40 m Anbauverbotszone zur Bundesautobahnen A 29 gem. § 9 FStRG
- 30 m Abstand zur BOS-Richtfunkstrecke der Polizei
- 20 m Anbauverbotszone zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen gem. § 24 NStRG

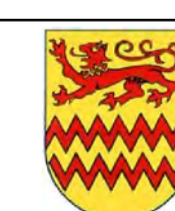
#### Weiche Tabuzonen (Abstände)

- 100 m Vorsorgeabstand zur Haupteisenbahnstrecke
- 55 m Vorsorgeabstand zu Elektrizitätsfreileitungen ab 110 kV
- 40 m Anbauverbotszone zur geplanten Bundesautobahnen A 20 gem. § 9 FStRG

<sup>1</sup>Der 5 m Abstand zu den verfüllten Erdöl-Bohrungen wird aufgrund des angewendeten Maßstabes nicht dargestellt.  
<sup>2</sup>Der 5 m Freihaltebereich für Gewässerräumstreifen an Gewässern II. Ordnung wird aufgrund des angewendeten Maßstabes nicht dargestellt.

Quellen: s. Text

### Gemeinde Rastede

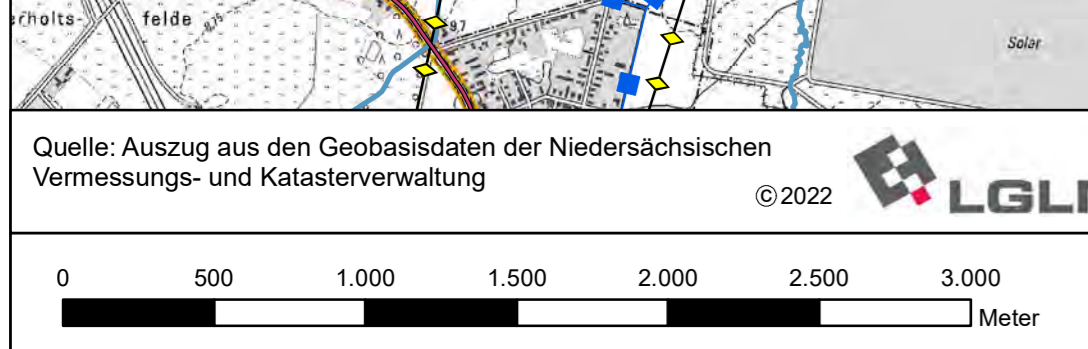
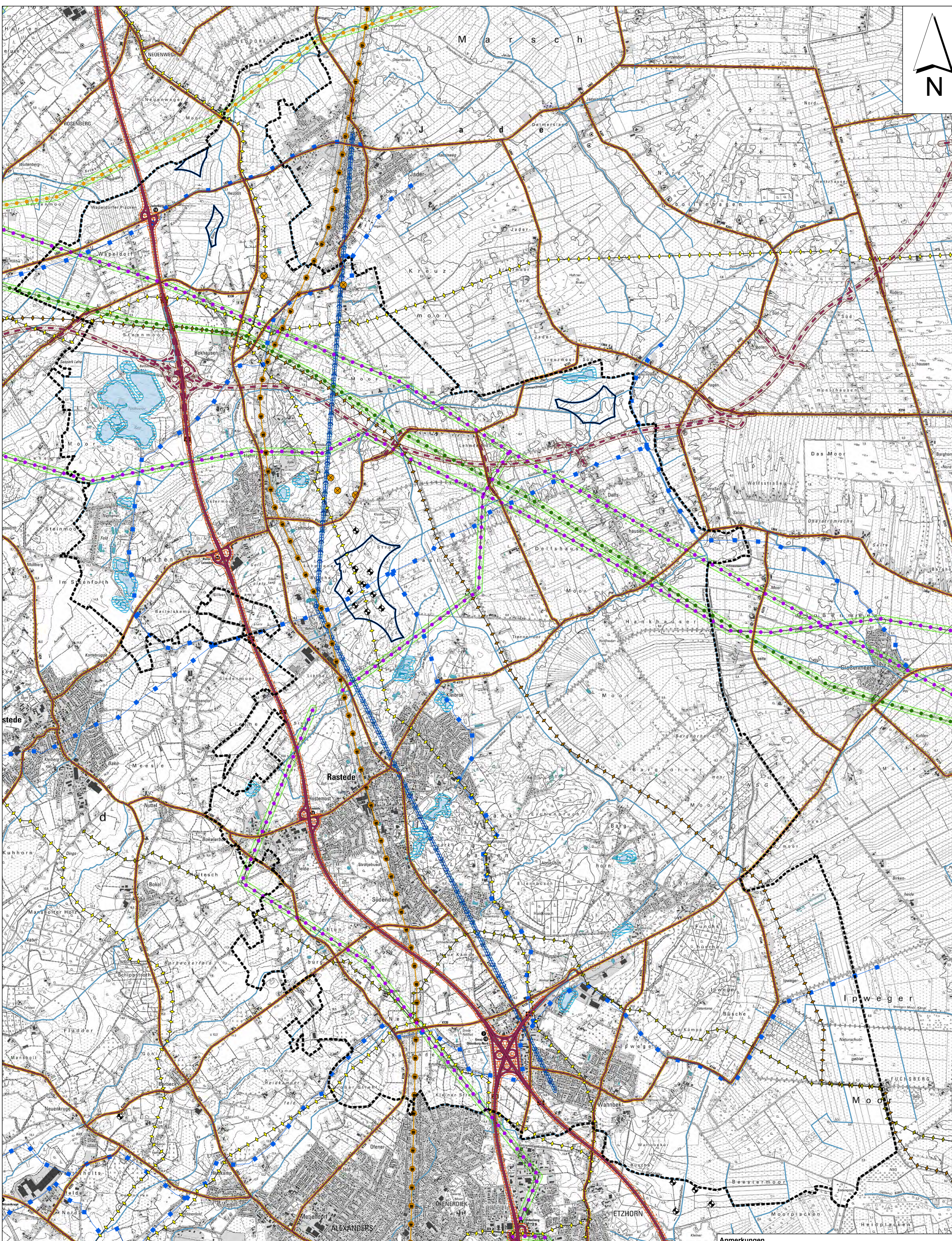


### Standortpotenzialstudie für Windenergie im Gemeindegebiet Rastede

Planart: **Flächennutzungen II: Infrastrukturen, Versorgungsleitungen, Gewässer, hoheitlicher Richtfunk – Darstellung der Tabuzonen –**

| Maßstab Plan: | Projekt:   | Datum               | Unterschrift |
|---------------|------------|---------------------|--------------|
| 1 : 25.000    | 22-3498    | Bearbeitet: 08/2023 | Kramer       |
|               | Plan-Nr. 2 | Gezeichnet: 08/2023 | Kramer       |
|               |            | Geprüft: 08/2023    | Korte        |

**Diekmann · Mosebach & Partner**  
Regionalplanung · Stadt- und Landschaftsplanung · Entwicklungs- und Projektmanagement  
26180 Rastede · Oldenburger Straße 66 (04402) 977930-0 www.diekmann-mosebach.de



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung © 2022 LGLN

**Abkürzungen**  
BNatSchG: Bundesnaturschutzgesetz  
FNP: Flächennutzungsplan der Gemeinde Rastede (1993 inkl. 80. Änderung Juli 2021)  
FStRG: Bundesfernstraßengesetz  
GTG Nord: Gastransport Nord GmbH  
LBEG: Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie  
NStRG: Niedersächsisches Straßengesetz  
OOVV: Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband  
RROP: Regionales Raumordnungsprogramm des Landkreises Ammerland (1996)

**Anmerkungen**  
Aufgrund der Maßstäblichkeit des Regionalen Raumordnungsprogrammes (1:50.000) sind dessen Abgrenzungen nicht parzellenscharf und nur als grobe Übersicht zu betrachten.  
Durch sich überlagernde Darstellungen können v. a. einige Puffer-/Abstandszonen nicht zu erkennen sein. Puffer-/Abstandszonen unter 20 m Breite werden maßstabsbedingt nicht dargestellt.  
Darstellungen außerhalb der Grenzen des Gemeindegebietes erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.